



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Karl Freller, Kerstin Schreyer-Stäblein, Peter Winter, Joachim Unterländer, Wolfgang Fackler, Martin Bachhuber, Judith Gerlach, Hans Herold, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Hermann Imhof, Michaela Kaniber, Harald Kühn, Martin Neumeyer, Dr. Hans Reichhart, Heinrich Rudrof, Reserl Sem, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter, Mechthilde Wittmann CSU**

**Nachtragshaushaltsplan 2016;
hier: Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche
Einrichtungen
(Jugendschutz; Aktionsprogramm gegen Gewalt)
(Kap. 10 07 Tit. 684 76)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2016 wird folgende Änderung vorgenommen:

Bei Kap. 10 07 Tit. 684 76 wird der Ansatz für das Jahr 2016 um 200,0 Tsd. Euro von 1.988,7 Tsd. Euro auf 2.188,7 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Die zusätzlichen Mittel sind zur Fortführung der im Haushaltsjahr 2015 angehobenen Zuwendungen für das Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis des JFF e.V. vorgesehen.

Begründung:

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis e.V. befasst sich in Forschung und pädagogischer Praxis mit dem Medienumgang der heranwachsenden Generation. Die Ergebnisse der Forschung sind Grundlage für pädagogische Modelle in der Erziehungs-, Bildungs- und Kulturarbeit mit Kindern und Jugendlichen. Aus der pädagogischen Praxis wiederum erhält der wissenschaftliche Bereich wichtige Impulse, die auch für politische Entscheidungen von hohem Interesse sind. Auf Grund der zunehmenden Bedeutung vor allem der neuen Medien für die soziale Entwicklung junger Menschen und daraus folgender stark erhöhten gesellschaftlichen Relevanz ist eine Erhöhung der Zuschüsse angezeigt, um der zunehmenden Aufgabenfülle auch weiterhin auf dem anerkannt hohen fachlichen Niveau gerecht werden zu können. Im Zentrum muss auch weiterhin die Stärkung der Medienkompetenz junger Menschen im außerschulischen Bereich sein.